



# Amtsbericht 2021



Evang.-ref.  
Kirchgemeinde  
Herisau

## Jahresrückblick der Präsidentin der Kirchenvorsteuerschaft

*Dankbarkeit gibt dem Leben  
Leichtigkeit und Humor,  
Gelassenheit und Freiheit*

Mit diesen Worten von Anselm Grün beginne ich meinen Jahresrückblick. Ich bin dankbar für all die verschiedenen Menschen, denen ich im letzten Jahr begegnet bin, mit denen ich zusammengearbeitet habe. Dabei habe ich immer wieder erlebt, wie der Humor dazu beitrug, dass die Arbeit leichter wurde und dabei eine Gelassenheit, Zuversicht und letztlich Freiheit entstanden.

## Personelle Veränderungen

Das Jahr begann mit dem feierlichen Einsetzungsgottesdienst von Pfarrerin Johanna Spittler am Sonntag, 17. Januar 2021.

Auf die Sommersynode 2021 reichte Heidi Steffen ihren Rücktritt als Synodale ein. Sie trat nach 18 Jahren zurück. Zwei Jahre hat Heidi die Synode erfolgreich präsidiert. Herzlichen Dank für den grossen Einsatz!

Anfangs Jahr begann die Nachfolgesuche fürs Kivo-Präsidium. Es freut mich, dass diese Suche erfolgreich verlief. An der Sitzung vom 28. Juni entschied sich die Kirchenvorsteuerschaft, Renzo Andreani Ende April 2022 zur Wahl fürs Kivo-Präsidium vorzuschlagen. Eine grosse Herausforderung war auch dieses Jahr, genügend Fachlehrkräfte für das Erteilen der Religionsstunden zu finden. Doch für dieses Jahr ist es uns wieder gelungen, für alle Lektionen jemanden zu finden. Loreta Garic hat nach dem Besuch von vier Kursblöcken des ökumenischen Vertiefungsmoduls am RPI (Religionspädagogischen Institut) die Zulassung für das Erteilen von Religionsunterricht an Primar- und Oberstufe erhalten. So konnte die Kivo sie unbefristet wählen. Mit einem befristeten Lehrauftrag gewählt wurden Elisabeth Berger und Stefan Edelmann.

Leider hat der Dirigent des Singkreises, Ruedi Keller, auf den 31. Juli 2021 gekündigt. Inzwischen hat die Kivo die Nachfolgerin Heidi Brändle gewählt. Sie hat ihre Arbeit im Oktober aufgenommen.

An der Urnenabstimmung Ende November wurde Heidi Meier, unsere Organistin, mit einem Glanzresultat als Synodale gewählt. Herzliche Gratulation!

Einen Tag nach der Urnenabstimmung wählte die Kivo dann noch Diana Sommer als stellvertretende Organistin.



## Kirchenpark Appenzeller Hinterland

Im vergangenen Jahr haben die Steuergruppe und die neun Arbeitsgruppen fleissig am Kirchenpark Appenzeller Hinterland weiter gebaut. In der neuen Kirchgemeinde soll es nur ein Miteinander, kein Oben und kein Unten geben. Es gilt zudem der Grundsatz, dass alle Mitarbeitenden in die neue Kirchgemeinde übernommen werden.

Die ARGE-SSW (Arbeitsgemeinschaft Schönengrund-Schwellbrunn-Waldstatt) verlegte ihr Sekretariat anfangs März nach Herisau. Brigitte Marti, die langjährige Sekretärin der ARGE, hatte ihre Stelle auf Ende Mai 2021 gekündigt. Am 1. Mai übernahm daher ihre Nachfolgerin Regula Bodenmann diese Aufgabe.

Im Frühjahr 2021 führten Schönengrund, Waldstatt und Schwellbrunn die Urnenabstimmung ein.

Ende August fand das zweite Gipfeltreffen statt. Herisau war diesmal die Gastgeberin. Bei diesem gemütlichen Anlass lernten sich die Kivos und die Angestellten der vier Kirchgemeinden besser kennen.

An der Urnenabstimmung Ende November 2021 sagte das Kirchenvolk in Herisau „Ja“ zu einer Steuerfussanpassung auf 0.6 Einheiten, und Waldstatt beschloss die Kircheninnenrenovation.

Die Weite des neuen Terrains wird wahrnehmbar.  
Die Szene beruhigt sich.



An ihrer Retraite vom 26./27. November diskutierte die Steuergruppe die Rückmeldungen zum Entwurf der Abstimmungsunterlagen für September 2022 und nahm Korrekturen und Ergänzungen vor. Ebenfalls plante sie die Informationsveranstaltung vom 2. Dezember. An diese Info-Veranstaltung waren alle Angestellten und ehrenamtlich Mitarbeitenden eingeladen.

Im letzten Jahr wurden aber auch verschiedene gemeinsame Anlässe für 2022 geplant. So hat die Steuergruppe zusammen mit der AG Pastorales beschlossen, dass es ab Januar 2022 einen Kanzeltausch unter den Pfarrpersonen der vier Kirchgemeinden geben wird.

Bereits im August 2021 fanden im Berninagebiet gemeinsame Seniorenferien statt. Im kommenden Jahr ist eine Wiederholung geplant. Diesmal werden die gemeindeübergreifenden Seniorenferien im April in der Region Biel stattfinden.

Am Muttertag, 8. Mai 2022, wird auch ein grosser gemeinsamer Familiengottesdienst auf einem Bauernhof stattfinden.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage: [www.kirchenpark.ch](http://www.kirchenpark.ch)  
Es lohnt sich, auch den Newsletter zu abonnieren.



Evang.-ref.  
Kirchgemeinde  
Herisau

## Retraite der Kirchenvorsteuerschaft und des Ortskonvents

Am 27. August 2021 trafen sich die Kivo-Mitglieder und die Mitglieder des Ortskonvents zu einer Retraite in Heiden. An diesem Tag wurden wir uns gemeinsam bewusst, wo wir aktuell stehen, um mit möglichen Kursanpassungen fit für die nahe Zukunft zu werden.



Dieser Tag zeigte, dass wir trotz immer wieder neuen Herausforderungen an den Themen (Gottesdienste im Kirchgemeindehaus, Laiengottesdienste, Konfirmanden einbeziehen, Bistro- niederschwelliger Begegnungsort im Kirchgemeindehaus), die wir uns vor 3 Jahren gesetzt hatten, gearbeitet haben. Neu motiviert wollen wir diese Themen nicht aus den Augen verlieren.

Zum Abschluss der Tagung erlebten wir eine interessante Führung zu Henri Dunant.

*Uschi Hofmänner, Präsidentin der Kirchenvorsteuerschaft*

## Jahresbericht Innenrenovation Dorfkirche Herisau

Weihnachten ist das Fest der Geburt Christi, aber auch ein Anlass, einander zu beschenken und beschenkt zu werden. Just auf Weihnachten wurden die Arbeiten der Innenrenovation Dorfkirche, mit der Erweiterung des Nebengebäudes termingerecht fertig. Ein grosses Geschenk, welches die Dorfgemeinschaft Herisau erhalten hat.

Während anderthalb Jahren wurde die Kirche gekonnt und fachgerecht zu einem wunderschönen Schmuckstück umgebaut. Den Architekten und ihrem Team ist es durch ihre Fachkompetenz gelungen, die Kirche wieder zu ihrem Ursprung zurückzuführen und die neuen Bedürfnisse heutiger Nutzer subtil mit neuen Bauteilen in die vorhandenen Strukturen einzubauen. Ebenso beeindrucken die vielen Details, die gekonnt und schön gelöst wurden.

Jetzt wird noch die Orgel restauriert. Für diese Arbeiten braucht es absolute Ruhe im Kirchenraum. Deshalb können wir bis zur Einweihung die Kirche nur am Wochenende benutzen. Wir beginnen mit den Gottesdiensten wieder am 13. Februar in der Kirche und proben dabei die Abläufe und die ganz neu erhaltene Technik. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis, wenn am Anfang noch nicht alles klappt.



Evang.-ref.  
Kirchgemeinde  
Herisau

Im Frühjahr 2022 wollen wir alle gemeinsam feiern.

- 25.03. Allen am Bau beteiligten FachplanerInnen, HandwerkerInnen und unseren Mesmern wollen wir danken für ihren grossen Einsatz.
- 26.03. Die gesamte Bevölkerung soll das Bauwerk besichtigen und bewundern können.
- 27.03. Mit einem Festgottesdienst wollen wir Reformierte die Kirche wieder für unser Gemeindeleben nutzen.
- 24.04. «Swiss Orchestra» wird mit einem fulminanten Konzert die Kirche zum Beben bringen.
- 21.05. Zarte Töne von Orgel und Querflöte sollen in einem Konzert die Kirche klingen lassen.

Ohne eine gute Zusammenarbeit wäre ein solch grosses Bauprojekt mit verschiedenen Beteiligten gar nicht möglich gewesen. Kosten und Bauabläufe können nur im Gemeinsamen optimiert und gesteuert werden. Dafür haben Kanton, Gemeinde, Kirchgemeinde und der Verein Dorfkirche ihren Einsatz geleistet. Das Resultat ist beeindruckend.

Ganz herzlichen Dank!



*Gerold Schurter, Vizepräsident und Verantwortlicher für Bauprojekte der Kirchgemeinde*

## Bericht aus dem Orts- und Pfarrkonvent

Da eigentlich alle Angestellten zu viele Arbeitsstunden haben, stellten wir uns die Aufgabe, Arbeitszeit zu sparen, ohne Angebote streichen zu müssen und gleichzeitig Kirche innovativ zu denken. Diese Aufgabe hat uns vor allem im ersten Teil des Jahres ziemlich beschäftigt.

Es entstanden daraus das sich in der Probephase befindende Format der neuen Abendgottesdienste «Leuchtspur», die Neuorganisation der Seelsorge und Glückwünsche, die wir künftig nicht mehr nach Pfarrbezirken organisieren, sondern nach gewachsenen Beziehungen. Um diese füreinander sichtbar zu machen, wird jeder seelsorgliche Kontakt notiert. So kristallisieren sich Bekanntschaften und Vertrauensverhältnisse heraus und künftig werden wir vermehrt gemäss diesen auch die Gratulationen aufteilen können.



Evang.-ref.  
Kirchgemeinde  
Herisau

Unser Wunsch, Jubilar\*innen auch zu einer gemeinsamen Geburtstagsfeier ins Kirchgemeindehaus einzuladen, mussten wir wegen der Coronasituation noch auf unbestimmte Zeit verschieben.

Auch die Sitzungszeit wird bei den Pfarrpersonen reduziert, künftig nimmt nur eine Pfarrperson (weiterhin mit beratender Stimme) an den Sitzungen der Kirchenvorsteuerschaft teil.

Da vor Ostern wieder viele unserer Veranstaltungen wegen Corona nicht stattfinden konnten, haben wir während der gesamten Passionszeit wöchentlich eine schöne Bildkarte mit Mutmachgedanken gestaltet, die beim Gottesdienst auflag und auch weitergegeben werden konnte. In der Karwoche haben wir einen Osterbrief in alle Haushaltungen verschickt.

Nach den Sommerferien hat unser Jugendarbeiter Marcel Panzer in regelmässiger Rücksprache mit Johanna Spittler im Rahmen seines religiöspädagogischen Praktikums eine der Konfklassen übernommen.

Seit den Sommerferien singen wir versuchsweise mehrheitlich immer dieselben, von der Musikkommission ausgewählten Lieder im Gottesdienst, um einerseits auch neueres Liedgut miteinander zu lernen und andererseits sicherer zu werden im Gesang.

Die Zusammenarbeit mit den Hinterländer Pfarrpersonen wurde intensiviert und ein Kantausch fürs Jahr 2022 organisiert.

Das Adventsprojekt haben wir 2021 zum Thema «Das Volk im Dunkeln sieht ein grosses Licht» gestaltet. An den 4 Adventsabenden und dem Abschlussabend am 3. Januar kamen Gäste aus verschiedenen Berufen zu Wort. Sie erzählten, wie sie - trotz nach wie vor herausfordernder Pandemiesituation - bei Kräften bleiben, und wo sie Licht sehen. Diese Lichtblicke im Erzählen, gemeinsamen Beten und Singen zu teilen, hat gut getan.

*Esther Furrer, Leiterin Orts- und Pfarrkonvent*

## Jahresbericht Religions-Unterricht und Projekte

Nachdem im letzten Jahr pandemiebedingt das Abendmahlprojekt der 3. Klässler ausfallen musste, konnte es im Juni dieses Jahres in angepasster Form stattfinden.

Damit alle Eltern und Verwandten der Kinder den dazugehörigen Gottesdienst besuchen konnten, wurde er dreimal an aufeinander folgenden Abenden durchgeführt.





Abendmahl-Projekt mit Anna Katharina Breuer und Katrin Tenger

Von den 6. Klassprojekten konnten leider wegen Covid-19 einige nicht durchgeführt werden.

Im August wurde Julia Greminger, eine unserer Fachlehrpersonen, pensioniert. Wir danken ihr ganz herzlich für ihre Arbeit mit den Kindern. Sie steht uns weiterhin für Stellvertretungen und zur Mithilfe in 6. Klass-Projekten zur Verfügung.

Glücklicherweise konnten wir ab August zwei neue Lehrkräfte einstellen. Im Schulhaus Landhaus unterrichtet Elisabeth Berger eine 4. Klasse und in den Schulhäusern Wilen, Langelen und Waisenhaus dürfen wir Stefan Edelmann einsetzen.

Somit können im laufenden Schuljahr wieder alle Kinder von der 1. bis zur 5. Klasse den Religionsunterricht besuchen.



Religionsunterricht Primarstufe Landhaus und Saum



Evang.-ref.  
Kirchgemeinde  
Herisau



*Religionsunterricht Oberstufe – Ebnet West*

Ende Oktober durften alle Fachlehrpersonen für Religion der evang.-ref. Kirchgemeinde und der katholischen Pfarrei, die «Religionspädagogische Medienstelle» in Altstätten besuchen. Eine willkommene Abwechslung als ökumenisches Team und zudem eine sehr interessante Weiterbildung. Es gibt kaum ein Buch, Lehrmittel oder Unterrichtsmaterial, das man nicht in dieser Bibliothek findet.

*Barbara Kugler. Leitung Religionsunterricht*

## Ressort Kind und Familie

### Bibelverteilgruppe

Das Team durfte auch in diesem Jahr wieder etlichen Kindern, welche ihren 4. Tauftag feiern konnten, mit dem Geschenk «Die grosse Gabriel Kinderbibel» eine Freude bereiten.

### Lollipop

Wegen den Covid-19 Massnahmen durften wir den Lollipop lediglich vier Mal anbieten. Als wir dann nach den Sommerferien an der Feuerstelle im Garten des Evang.-ref. Kirchgemeindehauses mit Klein und Gross «Schlangenbrot» brätelten, war unsere Freude über die vielen Gäste sehr gross. Wir hoffen, dass auch in Zukunft nach wie vor viele Erwachsene mit Kindern das Angebot besuchen. Der Lollipop ist mehr als «nur» ein Chrabbeltreff. Das Team bereitet für jeden Anlass stets etwas Spezielles für die Kinder vor. Alle können davon profitieren. Selbstverständlich darf auch einfach gespielt, geplaudert, gechillt, gelacht... etc. werden. Zudem bietet das Team immer einen kostenlosen z'Vieri an. Haben wir euch «g'luschtig» gemacht, dann kommt doch einfach einmal unverbindlich vorbei. Die Daten 2022 sind, wie immer, auf der Homepage publiziert. Wir freuen uns auf Klein und Gross.



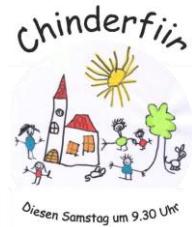
## Chinderfir

Glücklicherweise konnten alle Chinderfiiren, trotz wenigen Einschränkungen, durchgeführt werden. Da der Bund im Zusammenhang mit Covid-19 bestimmte Massnahmen verordnet hatte, konnten wir leider einige Male nach der Chinderfir keinen gemeinsamen z'Nüni zu uns nehmen. Somit wurde uns verwehrt, dass wir noch gemütlich bei Kaffee und Zopf zusammensitzen konnten. Das Plaudern mit den Eltern und Kindern hat uns sehr gefehlt. Die Kinder wiederum haben das gemeinsame Spielen vermisst. Bei gutem Wetter konnten wir die Verpflegung wenigstens im Freien zu uns nehmen und ein wenig «G'spröchle». Anlässlich der Chinderfir hören die Kinder jeweils eine Geschichte und basteln passend dazu ein "b'Halti", welches sie mit nach Hause nehmen dürfen. Auch die Kärtchen, mit einem zur Geschichte passenden Bibelspruch, haben einen besonderen Platz eingenommen und werden von den Kindern mit grosser Freude fleissig gesammelt. Alle Familien sind herzlich eingeladen, einmal vorbeizuschauen. Wir freuen uns auf euren Besuch. Einen ersten Eindruck über die Vielfalt der Chinderfiiren erhaltet ihr auf unserer Homepage unter:

[www.ref-herisau.ch](http://www.ref-herisau.ch) -> Fotos/Berichte -> 2021 -> Fotogalerien Kind und Familie -> Chinderfir

Die Daten für das Jahr 2022 sind ebenfalls bereits auf der Homepage publiziert.

*Claudia Fischer, Leiterin Ressort Kind und Familie*



## Kinderkirche Dorf

Wir treffen uns jede 2. Woche im Kirchgemeindehaus und verbringen eine abwechslungsreiche Stunde miteinander. Wir, das sind Kinder ab dem Kindergarten bis zur 6. Klasse und wir Leiterinnen, Claudia und Annerös. Wir singen fröhliche Lieder, beten, hören Geschichten, basteln und machen manchmal auch Experimente. Zur Zeit sind wir mit Lotta und Louis unterwegs, den Zwillingen. Wir sind mittendrin in ihrem Schulalltag und in all den Herausforderungen, die sie erleben. Und immer wieder geht es um den Frieden... dabei entdecken wir, dass die biblische Botschaft auch heute noch sehr aktuell ist! Wenn du interessiert bist, dann schau doch mal rein, wir freuen uns auf dich!

*Claudia Steiner und Annerös Stricker, Leitung Kinderkirche Dorf*

## Kinderkirche Saum – Nachfolgeprojekt der Sonntagsschule

15 Kinder, vom 1. Kindergarten bis zur 6. Klasse, besuchen alle 14 Tage am Mittwochmittag, bevor der freie Nachmittag beginnt, die Kinderkirche im Schulhaus Saum. Bevor die Kinder nach dem Unterrichtsmorgen zu hören mögen, essen sie den mitgebrachten Lunch, rennen und spielen in der Turnhalle. Dann folgt die Geschichte. Es ging um die mutige Königin Esther, die ihr jüdisches Volk vor der Vernichtung bewahrte.



Beide Teams haben das Thema Frieden gewählt. Die Leiterinnen erzählen von einer Klasse der Friedensschule. Trotz ihres Namens geht es nicht immer friedlich zu und her



Evang.-ref.  
Kirchgemeinde  
Herisau

im Schulalltag. Aber Lehrer\*innen und Schüler\*innen bemühen sich, dem Grund für einen Streit nachzugehen, eine Lösung zu finden und Frieden zu stiften und zu schliessen. Das Thema spricht jüngere und ältere Kinder an.

*Pfrn. Anna Katharina Breuer und Uschi Hofmänner, Leitung Kinderkirche Saum*

### **Eltern - Kind - Singen**

Mütter sind mit ihren Kindern acht Mal ins Kirchgemeindehaus zum Singen gekommen. Die Kinder besuchen noch nicht den Kindergarten. Das Singen ist oft das erste Gruppenchöre, zu dem sie gehören. Es gibt viel zu beobachten und zu tun. Die Kinder setzen sich beispielsweise auf eine Wolldecke, die im Kinderlied, das gesungen wird, zum Schlitten wird. Die Mutter zieht ihr Kind auf dem Schlitten durch den Schnee. Achtung, dass keines herunterfällt. Spielend lernen Mütter und Kinder das Lied singen. Oder die Kinder bekommen ein Armband mit Glöckchen. Sie sind im nächsten Lied Nikolaus' Eselchen, das feine Sachen zu den Kindern trägt. Hören die Mütter es kommen?

Daheim beginnen die Kinder, die Lieder aus eigenem Antrieb zu singen.

Beim Znuni haben alle die Gelegenheit, einander kennenzulernen, Kontakte zu knüpfen, auch zu der Pfarrperson. Erfreulich, dass trotz Corona der erste Kurs durchgeführt werden konnte.

*Pfrn. Anna Katharina Breuer*

### **Chinderchochi**

Die «Chinderchochi» findet einmal im Monat jeweils am Mittwoch statt und ist ein grosser Erfolg. Leider durften wir dieses Angebot zu unserem grossen Bedauern wegen den Covid-Massnahmen einige Male nicht durchführen.

Die wenigen Male, an denen wir uns treffen und zusammen kochen durften, genossen wir dann umso mehr. Karin Thoma war während vielen Jahren aktiv im Chinderchochi-Team dabei und hat bis zu den Sommerferien den Kindern einige Tipps und Tricks für das Kochen beigebracht. Wir bedauern es sehr, dass sie uns verlässt, danken ihr ganz herzlich für ihr aktives Mitwirken im Team und wünschen ihr alles Gute für ihre weiteren Aufgaben und weiterhin eine grosse Leidenschaft fürs Kochen.



Dass mit Vanessa und Justin ehemalige Chinderchochi-Teilnehmende ins Leitungsteam gewonnen werden konnten, freut uns riesig.

Das Angebot richtet sich an alle Kinder, welche in der 4. oder 5. Klasse sind. Selbstverständlich dürfen auch Kinder, welche die 6. Klasse oder die 1. Oberstufe besuchen, kochen. Dies jedoch in der Teens-Chochi.

Die Chinderchochi-Daten für das Jahr 2022 sind auf der Homepage bereits publiziert.



## Kinderkirche – Herbsttage

Dieses äusserst beliebte und durchaus stets gut besuchte Angebot musste abgesagt werden. Trotz intensiven Bemühungen, Überlegungen und Suchen nach Alternativen gelang es den Verantwortlichen nicht, Kanton und Kirche davon zu überzeugen, die Kinderkirche-Herbsttage durchzuführen. Mit grossem Bedauern und schweren Herzens mussten wir allen Kindern, welche sich bereits angemeldet hatten, mitteilen, dass sie nicht kommen dürfen. Eigentlich wäre bereits alles vorbereitet gewesen und das engagierte Kinderkirche-Herbsttage-Team stand motiviert und voller Tatendrang in den Startlöchern. Nun hoffen wir, dass das leidige Thema endlich ein Ende findet und wir im 2022 die Herbsttage unter normalen Bedingungen durchführen können. An dieser Stelle danken wir euch allen für das Verständnis.

## Kinderkirche – Weihnachtsfeier

Uns war sofort klar, als wir die Bewilligung für die Kinderkirche-Herbsttage nicht bekamen, dass wir auch die Kinderkirche-Weihnachtsfeier nicht so wie früher durchführen konnten. Doch dem Team war es ein grosses Anliegen, den Kindern eine Weihnachtsfeier anbieten zu können. Gemeinsam haben wir beschlossen:

**«Die Kinderkirche-Weihnachtsfeier lassen wir uns nicht auch noch nehmen.»**

Also traf sich das Team am «runden» Tisch und überlegte hin und her, bis die «Köpfe rauchten». Wir waren uns einig, dass wir die Weihnachtsfeier für alle anbieten wollten, was bedeutete, dass wir die Feier so oft durchführen werden, wie es Gäste hat. Maximal 50 Personen durften wir pro Anlass im Saal des Evang.-ref. Kirchgemeindehaus begrüssen. Viele sind unserer Einladung gefolgt, und wir konnten die Weihnachtsfeier gleichentags vier Mal, mit jeweils einer kleinen Pause dazwischen, durchführen. An dieser Stelle danke ich dem Team ganz herzlich für seinen grossen Einsatz. Ebenso ein herzliches Dankeschön an die Band «Impuls», welche spontan zugesagt hatte, die Anlässe musikalisch zu begleiten und das Repertoire vier Mal nacheinander perfekt spielte. Ein grosses Lob an dieser Stelle an ALLE. Da bereits am Schulanfangsgottesdienst eine Geschichte von der kleinen Hummel Bommel erzählt wurde, entschied sich das Team, eine weitere Geschichte von ihr für die Weihnachtsfeier zu wählen. Im Saal des Evang.-ref. Kirchgemeindehauses wurde ein stimmungsvolles Ambiente mit Christbaum und Laternen geschaffen. Die Geschichte «Die kleine Hummel Bommel feiert Weihnachten» wurde vorgetragen und dazwischen mit tollen Liedern durch die Band «Impuls» musikalisch untermalt. Ebenso durften wir den pensionierten Pfarrer Bernard Huber begrüssen, welcher den Gästen mit treffenden Worten den Sinn der Geschichte theologisch wiedergab. Herzlichen Dank. Anschliessend erhielt jedes Kind noch ein "Gschenkli" als Andenken an die «etwas andere Weihnachtsfeier». Zum Abschluss wurden den Gästen heißer Punsch und heißer Fleischkäse mit Brot offeriert. Jeder Familie stand für die Konsumation der Speisen und Getränke ein eigener Tisch inkl. Bank unter einem Zelt im Freien zur Verfügung.



## Chinderhüeti

Die Taufen fanden statt, jedoch nicht im regulären Gottesdienst. Deshalb wurde auch keine Chinderhüeti angeboten.

## Tandem

Das Tandem-Team hat sich neu formiert. Ab sofort leiten David Looser sowie Dominique und Rolf Fischer das Tandem. Das Treffen bietet allen die Möglichkeit, gemeinsam etwas Spezielles zu unternehmen. Auch Anlässe, welche «nur» in Gruppen besucht werden können, sind geplant. Das Team hat für 2022 bereits ein provisorisches Jahresprogramm zusammengestellt. An einem Freitagabend im November hat zudem ein erster Anlass stattgefunden. Das Team hat die Gäste in einem Zelt vor dem Kirchgemeindehaus begrüsst und dort anschliessend zu einem feinem Racletteessen eingeladen. Das nächste Tandem-Treffen findet voraussichtlich im März statt. Bist du interessiert, dann gib dir das Team oder auch die Homepage gerne Auskunft. Wir freuen uns auf euch.

## Elternkurs

Leider fand auch dieses Jahr kein Elternkurs statt. Im 2022 soll aber wieder ein Kurs durchgeführt werden.

*Claudia Fischer, Leiterin Ressort Kind und Familie*

## Ressort Jugendliche

### Begleitung und Vertrauen

Ein spannendes und turbulentes Jahr liegt hinter uns! Herausfordernde und interessante Begebenheiten mit neuen Facetten haben uns in der Jugendarbeit begleitet. Die Geschichte in Matthäus 14,22-33 hat in der aktuell andauernden Pandemie einen neuen Alltagsbezug erhalten. Im Vertrauen und auf den Befehl von Jesus stieg Petrus aus dem Boot und lief auf dem Wasser Jesus entgegen. Solange er Jesus anschaute, ging es gut, aber als er die stürmische See erblickte, sank er. Wie schnell passiert es, dass das Wesentliche im Glaubensleben, der Blick auf Jesus, in der alltäglichen Routine und vor lauter Beschäftigung dem gegenwärtigen Auge entschwindet. Wie bei Petrus ist Jesus auch heute noch derselbe. Er ist da! Es ist gut zu wissen, wenn Umstände und Not einen zu verschlingen drohen. Seine Hilfe ist nahe, mag passieren, was auch will. Er hört den Hilferuf, antwortet und streckt seine Hand aus. Wie damals Petrus dürfen wir, bildlich gesprochen, in stürmischen Zeiten seine Hand ergreifen und mit Jesus ins sichere Boot steigen. In seiner Gegenwart weicht das Chaos. Da kehrt Ruhe und stellt sich Frieden ein. IHM wollen wir vertrauen und uns in der Jugendarbeit von IHM begleiten lassen.



## Teens-Chochi



Wegen der Pandemie konnten leider gerade einmal vor und einmal nach den Sommerferien die zwei Anlässe stattfinden. Die Jugendlichen freuten sich und engagierten sich voller Begeisterung beim Rüsten von Gemüse, Früchten und Zutaten. Alle legten Hand an beim Kochen, und natürlich durfte das Würzen für den feinen Geschmack

nicht fehlen. Es war eine Freude mitzuerleben, wie die Menüs behutsam, mit grosser Sorgfalt und Fantasie bis zur Präsentation hergerichtet wurden. Zum Abrunden durfte natürlich ein Dessert nicht fehlen. Für die Menüplanung treffen sich die beiden Teams der Chinder- und Teens-Chochi jeweils zwei Mal im Jahr, damit eine ausgewogene Menüauswahl zusammengestellt werden kann. So planten sie von Salat, Spaghetti-Plausch mit Nussgipfel, über Suppe, gefüllte Peperoni mit Gehacktem dazu Ebly mit Zigerkrapfen; Rüeblisalat süß, Brathähnchen mit Bratkartoffeln und Fruchtfladen. So entstehen immer feine und neue Menükreationen. Nur schon beim Gedanken daran fliesst einem das Wasser im Mund zusammen. En Guete! Trotz der unsicheren Zeiten bleibt die Hoffnung, dass 2022 die Teens-Chochi-Anlässe bald wieder unter normalen Umständen, wie vor der Pandemie, stattfinden können.



## Jugi+

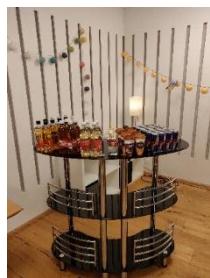
Ein Team voller talentierter Menschen mit Blick auf Jesus. Kurzgefasst: «Jugi+». Einmal mehr zeigte sich, wie das ganze Team bemüht ist, sich selbst und das ganze Jugi+ weiterzubringen. So veränderten sich mittlerweile die Strukturen innerhalb des Teams, wobei sich die Teams nach unseren Talenten bildeten. Dies führte dazu, dass jeder Einzelne noch mehr Eigenmotivation für seine Aufgaben fand. Das ganze Jahr durch durften unter unterschiedlichsten Bedingungen Jugi+ durchgeführt werden. So gab es auch ganz unterschiedliche Schwankungen der Besucherzahlen von 40 bis 80 Personen. Auf diese Weise dürfen wir uns immer wieder aufs Neue überraschen lassen, mit wem und mit wie vielen wir unser Herz teilen und gemeinsam etwas vom Himmel erleben dürfen.



## Jugendtreff

Mittlerweile darf der Jugendtreff schon seit rund 1.5 Jahren bestehen. Wie schon beim Start, so ist er auch heute noch ein dynamischer Ort, der immer wieder Veränderungen mit sich bringt. Sei es in der Gestaltung, im Team oder bei den Besuchern.





Wegen der interessanten Zeit mussten wir einige Male schliessen, was sich in der Besucherzahl bemerkbar machte. Trotzdem sind wir als Team weiterhin motiviert und so verbrachten wir im Dezember zum Abschluss des 2021 eine Visionsnacht, in der wir bis morgens um 3.00 Uhr neue Pläne und Visionen schmiedeten. Eine Zusammenfassung davon gibt es in den zwei Bildern. So freuen wir uns schon jetzt aufs neue Jahr, neue Spezialanlässe und gewohnte, gemütliche Abende wie schon immer.



*Daniel Menzi, Leiter Ressort Jugend und Jugendarbeiter Marcel Panzer*

## Ressort Erwachsene

### Allgemeines

Wie bereits vor einem Jahr waren die Aktivitäten aus dem Ressort Erwachsene weiterhin von den Pandemieauswirkungen behindert. Aber mit Phantasie und Elan konnten trotzdem diverse Angebote durchgeführt werden.

### Rückblick 2021

#### Alphalivekurs

Der zweite Kursteil konnte im ersten Halbjahr zu Ende geführt werden. Ebenso gab es nach den Sommerferien auf Wunsch der Teilnehmenden lose Nachtreffen bis Ende Jahr. Momentan führen Bernard Huber und Peter Solenthaler thematisch durch diese Abende.

#### Kirche im Kino

Kirche im Kino kam aufgrund der Pandemie und einem terminlichen Versagen des Verleiher leider nicht in Schwung. Nach dem Startabend im November 2020 konnte ein zweiter und zugleich letzter Abend erst im April nachgeholt werden. Da wurde der Spielfilm «The Farewell» aufgeführt. Die chinesisch-amerikanische Regisseurin Lulu Wang hat mit ihm ein unterhaltsames, vielschichtiges Gleichnis über Bindungen zwischen Familien, Ländern und Kulturen geschaffen.

Aufgrund der verschärften 2G-Regelung im Kino startet der erste Film im Wintersemester 2021/22 dann erst im Dezember, ausnahmsweise im Kirchgemeindehaus, wo noch 3G galt und keine Personen abgewiesen werden mussten.

#### Enneagramm-Kurse

Der geplante Kurz-Kurs konnte im Herbst 2021 erfolgreich nachgeholt werden. Eine Gruppe von 20 Personen durfte viel Neues über die eigene Persönlichkeit und Reaktionsmuster des Gegenübers lernen. Zudem wurden fürs Jahr 2022 monatliche Nachfolgetreffen geplant.



## Männerkochen «unter der Terebinthe»

Für das Jahr 2021 war das Männerkochen „unter der Terebinthe“ viermal geplant und konnte wegen den Corona-Bestimmungen leider nur im August und November mit jeweils acht Teilnehmenden durchgeführt werden. Peter Mühlemann, der als Freiwilliger das Männerkochen jeweils organisiert, beantwortet die Frage über eine Aussage zum Männerkochen wie folgt: „Für mich war das Männerkochen „unter der Terebinthe“ mit Alfi Meier auch dieses Jahr wieder sensationell und in jeder Hinsicht eine grosse Bereicherung“.



## Anlässe für Erwachsene

Die wieder geplante Seniorenwoche der Hinterländer Kirchgemeinden konnte nach einer pandemiebedingten Verschiebung im August erfolgreich mit knapp 40 Teilnehmenden durchgeführt werden. Sie führte unter der Leitung von Pfarrerin Christine Scholer und Rosmarie Wittenwiler ins Bernina-Gebiet. Hier ein kurzer Bericht aus erster Hand:

*Wir waren eine buntgemischte, fröhliche Reise- und Wandergruppe von den vier Kirchgemeinden und wurden mit dem Carunternehmen Ramsauer von Christian Ramsauer nach Pontresina chauffiert. Dort wurden wir gut betreut und begleitet mit einem vielfältigen Angebot. Das Berninagebiet ist eine sehr schöne Gegend mit vielen Möglichkeiten.*



*Im Sporthotel Pontresina genossen wir fünf Tage bei meist gutem Wetter. Es war für jeden was dabei - mit verschiedenen Gruppen, auch mal 2-er Grüpplis, ob wandern - kürzer oder länger, Carfahrten, Zug fahren, Seilbahn wie Muottas Muragl - Corvatsch, mit wunderschönen bis atemberaubenden Rundsichten. Dann war auch eine Umrundung des Lago di Poschiavo auf dem Programm bei spätsommerlichem Wetter. Zum Abschluss gings mit Pferdekutschen ins Val Rosegg.*

*Viele schöne Eindrücke begleiteten uns und bleiben in Erinnerung von diesen erlebnisreichen Tagen. Danke für diese Reise mit den vielfältigen Möglichkeiten! - Wir konnten wandern, singen, sogar mal tanzen, gut essen, viel lachen und nette Leute kennen lernen.  
Bericht und Foto: Elsbeth Lauchenauer, Herisau*

## Kirchentag 2020/2021

Das Organisationskomitee hat nach einer weiteren Verschiebung und wegen personellen Abgängen entschieden, keine weitere Neuauflage durchzuführen. Das ist sehr schade,



haben die Mitglieder des Komitees bis anhin doch eine immense Vorbereitungsarbeit geleistet. Wann und wie ein Neustart geschieht, ist noch offen.

## Ausblick 2022

Ende April 2022 ist bereits wieder die Seniorenwoche nach Biel vorgespurt. Pfrn. Johanna Spittler wird diesmal die Leitung haben. Die weiteren Anlässe laufen auf Sparflamme, da Pfr. Peter Solenthaler wegen eines Studienurlaubes von Mai bis September abwesend sein wird.

*Pfr. Peter Solenthaler und Marcel Staubli, Ressortleitung*

## Ressort „Neue Ideen/Projekte“

*Jesus setzt sich mit ganz unterschiedlichen Menschen an einen Tisch. Sie essen und trinken zusammen: Frauen und Männer, Glaubende und Zweifelnde, Mächtige und Ausgestossene, Fremde und Einheimische. Jesus eckt an mit seiner radikalen Offenheit. Mit dieser Haltung verkörpert er nach christlichem Glauben Gottes Gastfreundlichkeit. Jesu Gastlichkeit ist modellhaft für soziales Verhalten und Handeln.*

*Aus dem Diakoniekonzept der evang.-ref. Landeskirche ARAI*

## Projekt «Begegnungsort Kirchgemeinde»

Der obenstehende Leitsatz motivierte uns, auch im vergangenen Jahr die Gastfreundschaft zu leben trotz der einschränkenden Corona-Massnahmen.

## Gartensommer 2021

Am 24. April fand wieder ein Gartenbautag unter der Leitung von Geri Schurter statt. Ein motiviertes Team erstellte die Sockel für die neuen Sonnenschirme.

Nach dem Erfolg und dem guten Echo des ersten Gartensommers 2020 planten wir ein erweitertes Angebot im Sommer 2021. Anstatt fünf Mal sollten im vergangenen Jahr zehn Gartensommertage stattfinden. Es wurden dann neun, weil der erste Tag wegen den Corona-Massnahmen abgesagt werden musste.

Viele motivierte Freiwillige bewirteten die zahlreichen Besucherinnen und Besucher. Besonders beliebt waren die musikalischen Darbietungen und das gemütliche Zusammensein und Plaudern.



## **Projekte, die weiter angeboten wurden:**

- Predigtnachgespräch
- Mitten im Leben – mitten im Glauben – mitten in der Kirche
- Kreativgruppe
- Koch- und Backgruppe mit Ausländerinnen
- Runder Tisch

Wann immer es die Coronamassnahmen zuliessen, wurden diese Projekte weiter angeboten. Es zeigte sich, dass auch nach einer unfreiwilligen Pause das Interesse an diesen Angeboten nach wie vor besteht.

## **Kleidersammlung:**

Vom 1. bis 11. März 2021 fand im Kirchgemeindehaus eine Kleidersammlung für Osteuropa statt. Margrith Bodenmann und ein Team von Freiwilligen organisierten dieses Angebot. Es kamen 130 60Liter Säcke Kleider zusammen.

## **Weihnachtspäckliaktion**

In der Kirchgemeinde Schwellbrunn wird diese Aktion schon einige Jahre durchgeführt. Auf Initiative von Margrith Bodenmann fand sie im vergangenen Jahr das erste Mal auch in unserer Kirchgemeinde statt. 55 Päckli konnten weiter geschenkt werden. Die Zusammenarbeit mit Schwellbrunn hat gut geklappt.

## **Workshop Gespräche moderieren**

Der Workshop war bereits 2020 geplant. Am 20. November fand dann diese spannende Weiterbildung unter der Leitung von Esther Artho, Psychologin lic. phil., statt. Die anwesenden Angestellten und freiwillig Mitarbeitenden waren sich einig: „Wir haben viel profitiert.“

*Pfrn. Esther Furrer und Uschi Hofmänner, Leitung Ressort Neue Ideen und Projekte*

## **Ressort Diakonie und OeME**

Ein weiteres Jahr ist geprägt von immer wieder veränderten Massnahmen, die die Möglichkeiten des Zusammenlebens einschränken. Umso wertvoller bleibt der gemeinsame Ausflug ins Besucherzentrum des Pestalozzidorf Trogen in Erinnerung, den die Freiwilligen aller Ressortgruppen an einem herrlichen Spätsommertag unternommen haben. Sie sind beeindruckt von den Projekten, die die Stiftung heute realisiert, geniessen aber auch das Zusammensein und den Austausch über die Aktivitäten in den einzelnen Gruppen.



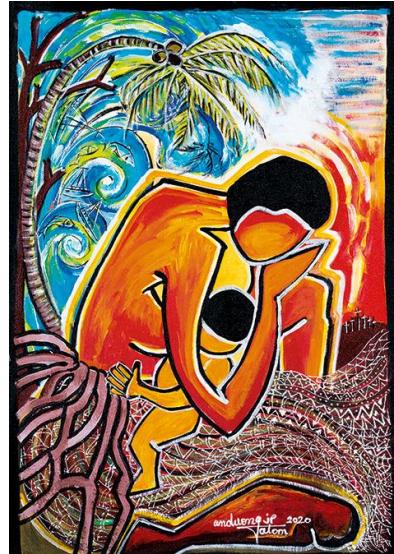
Die Mitglieder der **Besuchsgruppe** passen ihre Einsätze den wechselnden Vorschriften, aber auch den Bedürfnissen der Besuchten an. Menschen, die persönliche Kontakte möglichst meiden, sind sehr dankbar für telefonische Nachfrage und Gesprächsmöglichkeit, andere wiederum geniessen das regelmässige Beisammensein. Es ist bewundernswert, mit wieviel Einfallsreichtum und Nächstenliebe der Besuchsdienst geleistet wird.



Die Mitglieder des **Fahrdienstes** ermöglichen nicht mehr so mobilen Menschen die Teilnahme an Gottesdiensten und anderen Angeboten der Kirchgemeinde. Dank des Einsatzes ihrer Zeit und ihres Fahrzeuges werden gemeinsames Feiern und Erleben möglich.

### **Weltgebetstag**

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag wurde von Frauen vorbereitet, die in ländlichen, sehr einfachen Verhältnissen auf einer der 65 bewohnten Inseln Vanuatus leben. Vanuatu ist ein Inselstaat östlich von Australien. Die Ni-Vanuatu sind Selbstversorgerinnen. Die Männer sind Fischer. Die Inseln werden regelmässig von Tornados und Sturmfluten bedroht und sind dem steigenden Meeresspiegel ausgesetzt. Auf den Inseln gilt, dass für jeden gerodeten Baum zwei oder drei junge Bäume gepflanzt werden. So wird der Urwald geschützt und erhalten. Der Staat hat ein Gesetz erlassen, das den Gebrauch von Einweg-Plastikgegenständen verbietet. Keine Plastiksäckchen, keine Fast-Food Essensschachteln also. Es gibt im Urwald Bäume, die freistehende Pfeilwurzeln haben. Der Stamm verästelt sich in zwei Metern Höhe in die Wurzeln. Die Wurzeln stehen im Freien, sie wachsen wie Pfeile Richtung Erde.



Zwischen den Luftwurzeln und dem Boden entsteht ein Hohlraum. Die Wurzeln bilden sozusagen eine Hütte von ca. zwei Metern Höhe. Sie ist fest im Boden verankert, anders als die einfachen Hütten aus Palmholz mit einem Dach aus Palmläppern. Wenn ein Tornado auf eine Insel trifft, retten sich die Menschen mit den Tieren in diese Wurzelhäuser in den Urwald. Die Menschen Vanuatus leben sehr verbunden mit der Natur. Sie setzen Massnahmen zu ihrem Erhalt um.

Der Weltgebetstag ist eine weltweite ökumenische Solidaritätsbewegung von Frauen. Das Beten und Handeln zum Wohl aller ist wichtig. Zum Handeln gehört auch der sinnvolle



Einsatz der Spenden-Gelder. Auf den Inseln wächst eine Generation ohne berufliche Zukunft auf. Die Spendengelder werden eingesetzt in Projekten für Schul- und Berufsbildung für Kinder und junge Frauen.

*Pfrn. Anna Katharina Breuer*

Der **ökumenische Gottesdienst in der Passionszeit** wird in der katholischen Kirche gefeiert und live in den Saal des Kirchgemeindehauses an der Poststrasse übertragen, damit die beschränkt zugelassenen Besucherzahlen eingehalten werden können. An beiden Orten wird so ökumenisch gefeiert. Schon früh zeichnet sich ab, dass gemeinsames Essen nicht möglich ist. Dank vielen Einzahlungen verzeichnet das ausgewählte Projekt in Haiti trotzdem eine beachtliche Unterstützung aus Herisau. Das Angebot des nationalen Rosenverkaufs wird durch kleine Schokoladetafeln erweitert, welchen tiefe Temperaturen weniger schaden können. Jedoch zeigen sich die Blumen und auch die Verkäufer erstaunlich widerstandsfähig gegen die Kälte des Aktionstages. Dank der Schülergruppe unter der Leitung von Regula Stucki kann dem Kampagnenkonto ein ansehnlicher Betrag überwiesen werden.

Der **Frauezmorge** kann auch dieses Jahr nicht angeboten werden. Die Vorbereitungsgruppe pflegt unter dem Jahr Kontakt, soweit dies die Vorschriften erlauben. Damit wird der Zusammenhalt gestärkt und die Vorfreude auf zukünftige Anlässe genährt.

Das Gastgeberteam des **Zäme esse** kann dieses beliebte Angebot längere Zeit nicht durchführen. Erst nach den Sommerferien darf die monatliche Tischgemeinschaft wieder gefeiert werden. Doch bald sehen die Verantwortlichen sich gezwungen, eine Teilnahme nur noch mit Zertifikat zu erlauben. Diese Massnahme ermöglicht eine gewisse Planungssicherheit.

Der Weihnachtsmarkt wird dieses Jahr zur besseren Möglichkeit des Abstandhaltens auf das Ebnat verlegt. So ist das **ökumenische Angebot** einer Verweil- und Gesprächsmöglichkeit wieder kein Thema, die Bauarbeiten um die Kirche sind aber auch noch nicht abgeschlossen.

Das abwechslungsreiche Zusammenleben in unserer Kirchgemeinde ist nur dank dem Einsatz von vielen Freiwilligen möglich. Euch allen gilt unser herzlicher Dank und «vergelt's Gott».

*Katharina Knöpfel und Johanna Spittler, Leitung Ressort Diakonie und OeME*

## Ressort Musik

Trotz der coronabedingt bekannten Schwierigkeiten haben wir an sechs Sitzungen Themen rund um unsere musikalischen Angebote besprochen.

Gerne hätten wir mehr Sichtbares und Hörbares geplant. Da wurden wir leider wegen Corona immer zum Warten auf bessere Zeiten gezwungen.



Umso mehr freute es uns, dass wir in Absprache mit dem Pfarrteam ein Liederheft mit neuzeitlichen Liedern zur Freude am Mitsingen gestalten konnten. Ab Juli konnte in den Gottesdiensten regelmäßig aus diesem neuen Liederheft gesungen werden. Je nach Rückmeldungen werden wir im kommenden Jahr den Inhalt noch etwas anpassen oder ergänzen.

Jetzt bleibt uns nur zu hoffen, dass wir 2022 einiges von dem was für 2021 angedacht war, nachholen können.

*Jakob Frischknecht, Leitung Ressort Musik*



### Band «Impuls» und «UusKlang»

Die Band «Impuls» hatte 2021 nur wenig Gelegenheit, Anlässe musikalisch zu umrahmen. Geplant war, dass wir ab Januar wieder jeden Monat einen «UusKlang» anbieten und somit ein paar Mal gemeinsam mit Lobpreisliedern und anschliessendem Imbiss die Woche ausklingen lassen können. Die Covid-19 Regeln verboten jedoch neben dem gemeinsamen Gesang auch das Essen und Trinken in Innenräumen, was dazu führte, dass wir den «UusKlang» erneut bis auf weiteres verschieben mussten. Somit fand 2021 kein einziger «UusKlang» statt. Auch die Konfirmationen wurden vom Frühling in den Sommer verschoben und so durften wir mit der Band im Juni die beiden Konfirmationen von Pfrn. Johanna Spittler und Pfr. Peter Solenthaler in der kath. Kirche Herisau musikalisch umrahmen.



Nachdem die Kinderkirche-Herbsttage wegen der damals schwierigen Corona-Situation in den Herisauer Schulen abgesagt wurden, hatten wir 2021 auch an jenem Gottesdienst keinen Einsatz. Damit die Covid-19 Vorgaben eingehalten werden konnten, hat uns das Kinderkirche-Weihnachtsfeier-Team angefragt, ob wir für die Weihnachtsfeier auch vier Mal hintereinander spielen würden. Für die Band eine echte Herausforderung, da wir mit den vier Durchgängen und dem Einspielen an die-

sem Samstag 30 Lieder spielen und singen. Schauten aber in die zufriedenen Gesichter der Eltern, Kinder und Grosseltern, waren wir uns alle einig, dass es sich mehr als gelohnt hat, die Weihnachtsfeier durchzuführen. Nicht zuletzt deswegen, weil wir so doch noch einen stimmungsvollen und versöhnlichen musikalischen Abschluss des Jahres erleben durften. Für 2022 hoffen wir, dass wir ab dem 2. Quartal wieder vermehrt kirchliche Anlässe begleiten und auch den «UusKlang» wieder regelmäßig durchführen können. Auf unserer Homepage «Angebote -> Musik / Chor -> Band Impuls» ist ersichtlich, wann die Band welche kirchlichen Anlässe begleitet.

*Rolf Fischer, Leiter der Band*

## Evangelischer Singkreis Herisau

Auch 2021 war von Corona geprägt. Lange durften wir gar nicht proben. Auch an Auftritte war nicht zu denken.

Leider war es auch nicht möglich, unseren Dirigenten bei der Umsetzung von etwas grösseren musikalischen Plänen im erhofften zeitlichen Rahmen zu unterstützen.

So konnten wir es gut nachvollziehen, als sich Ruedi Keller dazu entschloss, die Chorleitung auf Ende Juli wieder abzugeben. Natürlich liessen wir ihn nicht gerne ziehen. Er hat es sehr gut verstanden, mit uns einen Weg zu den richtigen Tönen im richtigen Takt zu finden.



Die Suche nach einer neuen Chorleitung verlief überraschend schnell positiv.

Sehr dankbar waren wir, dass die Organistin Heidi Meier mit einem Ad-hoc-Chor unsere Zeit ohne Chorleitung überbrückte. So konnten wir ab dem 27. August in vier Proben für den Bettag am 19. September ein paar Lieder einüben und den Gottesdienst gesanglich begleiten.

An unserer HV wurde der ganze Vorstand für ein weiteres Jahr bestätigt und seine Arbeit in dieser herausfordernden Zeit sehr herzlich verdankt.

Diese HV bot uns auch die Möglichkeit, uns von Ruedi Keller zu verabschieden und ihm für sein Wirken Danke zu sagen.

Am 26. Oktober begannen sehr vielversprechende Proben mit unserer neuen Dirigentin Heidi Brändle.

Es bleibt zu hoffen, dass wir bald wieder ohne Einschränkungen proben und auftreten können.

*Jakob Frischknecht, Präsident Evang. Singkreis Herisau*

## Öffentlichkeitsarbeit PR

### Öffentlichkeitsarbeit: ein Fenster in die Gemeinde, in die Region

**Schaukasten bei der Dorfkirche:** Dieser war in die Jahre gekommen und als gar die Flügeltüre abbrach, war eine Restauration unumgänglich. Es gab eine neue Fenstertüre, die sich nach oben öffnen lässt und einen Anstrich mit Metallfarbe.

Ab Oktober wurden wieder wöchentlich die aktuellen Angebote ausgehängt. Ein grosses Dankeschön gehört Barbara Kugler, die den Anschlagkasten ansprechend auch dieses Jahr wieder toll gestaltete und immer aktuell hält.



Evang.-ref.  
Kirchgemeinde  
Herisau

**Homepage:** [www.ref-herisau.ch](http://www.ref-herisau.ch)

Es ist wichtig, dass die Homepage aktuell ist. Ein herzliches Dankeschön allen, die dazu beitrugen. Nach wie vor finden Sie auf der Homepage einen Link für den Sonntagsgottesdienst. Damit konnte und kann man auch zu Hause am Gottesdienst teilnehmen.

**Appenzellerzeitung:** Wöchentlich erschien der Kirchenzettel mit den wichtigsten Veranstaltungen der kommenden Woche.

**Magnet:** Zehn Mal jährlich wurden die Veranstaltungen der nächsten ein bis zwei Monate darin publiziert. Daneben wurde über weitere aktuelle Themen im (kirchlichen) Leben berichtet.

**De Herisauer / Herisauer Nachrichten:** Auch hier wurden unsere Beiträge oft gedruckt.

**Newsletter:** Er wurde allen Interessierten jeweils nach den Kivo-Sitzungen und bei speziellen Anlässen per Mail zugesandt. Interessierte können ihn online auf unserer Homepage oder auf dem Sekretariat bestellen: 071 354 70 60 / [sekretariat@ref-herisau.ch](mailto:sekretariat@ref-herisau.ch)  
*Uschi Hofmänner, PR-Verantwortung*

**Bericht über den Hilfsfonds und Passantenhilfe**

Dank einer grosszügigen Spende konnte mit ausgeglichenem Budget im gleichen Umfang wie 2020 Passantenhilfe gewährt werden. Beispielhaft hierfür ist die Bitte einer in Herisau lebenden ausländischen Person, die mit sechsmonatigem Kind in Partnerschaft lebt. Ihr Aufenthaltsstatus ist nicht gesichert. Nach längerer Pause bat sie erneut um Unterstützung wegen unerwarteter Arbeitslosigkeit. Mit einem Lebensmittelgutschein liess sich der Basisunterhalt der Familie vorerst sicherstellen und die familiäre Situation stabilisieren. Ein Gemeindeglied benötigt einen neuen Fernseher, ein anderes möchte den Kindern die Teilhabe am Ferienprogramm ermöglichen. In 24 Fällen konnten so finanzielle Notlagen abgedeckt werden.

Neben Einzelspenden erhalten wir immer wieder höhere Beträge bei Trauerfeiern für den Fonds. Es wäre erfreulich, wenn das Spendenvolumen im bisherigen Umfang erhalten bleibt oder gar wächst, denn die Sorge für Bedürftige ist eine der wichtigsten Aufgaben einer christlichen Gemeinde.

*Johanna Spittler, Pfarrerin*



## Statistik der kirchlichen Amtshandlungen

		2021	2020	2019	2018	2017
<b>Taufen</b>	Knaben	09	11	09	18	15
	Mädchen	12	06	14	21	15
	<b>Total</b>	<b>21</b>	<b>17</b>	<b>23</b>	<b>39</b>	<b>30</b>
<b>Konfirmationen</b>	Knaben	14	16	21	19	16
	Mädchen	22	13	15	15	19
	<b>Total</b>	<b>36</b>	<b>29</b>	<b>36</b>	<b>34</b>	<b>35</b>
<b>Trauungen</b>	in der Kirche Herisau	02	02	03	09	01
	auswärts	02	04	02	02	02
	davon Ehen verschiedener Konfessionen	03	04	02	08	01
<b>Abdankungen</b>	Erwachsene	80	97	99	76	73
	Kinder und Jugendliche	00	00	01	01	01
	<b>Total</b>	<b>80</b>	<b>97</b>	<b>100</b>	<b>77</b>	<b>74</b>
	davon männlich	47	43	40	44	34
	weiblich	33	54	60	33	40
	Erdbestattungen	05	05	03	03	03
	Kremationen	75	92	97	74	71
<b>Kircheneintritte</b>	Männer	03	00	01	02	02
	Frauen	06	00	01	06	03
	Kinder	00	00	04	01	00
	<b>Total</b>	<b>09</b>	<b>00</b>	<b>06</b>	<b>09</b>	<b>05</b>
<b>Kirchenaustritte</b>	Männer	43	28	37	33	20
	Frauen	59	31	31	28	19
	Kinder	02	10	01	04	05
	<b>Total</b>	<b>104</b>	<b>69</b>	<b>69</b>	<b>65</b>	<b>44</b>
	Übertritt in die röm.-kath. Kirche	00	00	01	01	01
	Mitglieder in Freikirchen/Gemeinschaften	00	02	01	01	01
	Konfessionslos	104	67	67	63	42
<b>Kirchlicher Unterricht</b>	Primarstufe	224	230	230	237	239
	Oberstufe 7. Klasse	40	29	29	40	34
	Neue Konfirmandinnen/Konfirmanden	32	30	30	35	34
<b>Reformierte Gemeindeglieder</b>	Stand am 31. Dezember	<b>5000</b>	<b>5122</b>	<b>5272</b>	<b>5439</b>	<b>5589</b>



**Kirchenkollekten 2021**

	<b>Eingänge</b>	<b>Ausgänge</b>
	Fr.	Fr.
Pro Natura St. Gallen-Appenzell	311.30	320.00
ACT 212 - gegen Menschenhandel und sexuelle Ausbeutung	344.16	350.00
Best Hope, Herisau	640.56	650.00
Blaues Kreuz St. Gallen-Appenzell, Roundabout	190.00	190.00
Blaues Kreuz St. Gallen-Appenzell, Suchthilfe	236.29	240.00
Caritas: Unterstützung für Südsudan	9.87	10.00
Cevi Herisau	478.55	480.00
Christlicher Friedensdienst	156.00	160.00
CSI (Christian Solidarity International)	214.59	220.00
Deutschschweizer Waldenserkomitee	505.23	510.00
EAPPI - Lösung Israel-Palästina-Konflikts	369.61	370.00
Elternnotruf	292.05	300.00
Fastenopfer - Haiti	543.53	550.00
FIZ - Fachstelle Frauenhandel und Frauenmigration	124.74	130.00
Forschung im Dienst der Basisgruppe Costa Rica	114.20	120.00
Frauenhaus St. Gallen	984.61	1'000.00
Friends of the Poor Society India	263.82	270.00
Heilsarmee	319.70	320.00
Horyzon–Entwicklungszusammenarbeit für Jugendliche, Haiti	143.00	150.00
Hospiz- und Entlastungsdienst AR	184.87	190.00
Jugi+	940.65	950.00
Kinderhilfheime und Ausbildungszentren Selam, Äthiopien	241.57	250.00
Little Bridge Schweiz, Nothilfe Armenien	345.10	350.00
Open Doors	404.70	410.00
Ostschweizer Blindenfürsorgeverein OBV	225.35	230.00
Pestalozzi Kinderdorf	23.69	30.00
Protestantische Solidarität	290.18	300.00
Public Eye	222.00	230.00
Säntisblick - Sozialpsychiatrische Angebote, Herisau	151.74	160.00
Schneller Schulen-Bedrängte Christen im Osten	133.41	140.00
Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft Guet Grund	639.93	640.00
Stiftung Dreischüibe, Herisau	248.47	250.00
Stiftung Columban, Urnäsch	196.02	200.00
Streetchurch Zürich	339.87	340.00
SVAMV Schweiz. Verband alleinerziehender Mütter und Väter	191.94	200.00
Telefonseelsorge Die Dargebotene Hand	201.35	210.00
Trägerverein suisse-togo	353.44	360.00
VASK Ostschweiz	645.24	650.00
Verein Entlastungsdienst Appenzellerland	918.47	920.00
Übertrag	13'139.80	13'350.00



<b>Kirchenkollekten 2021</b>	<b>Eingänge</b>	<b>Ausgänge</b>
	Fr.	Fr.
Übertrag	13'139.80	13'350.00
Verein Hospiz zur Heimat, St. Gallen	165.00	170.00
Verein mama.ch - Hilfe für Mütter in Not	282.84	290.00
Visionja Herisau	268.20	270.00
Weltgebetsfeier	269.18	280.00
Winterhilfe AR	204.35	210.00
WirkRaumKirche, St. Gallen	355.25	370.00
Works of Love, Jerevan Flüchtlingsarbeit St. Anna-Gemeinde	403.61	410.00
Www.bartimaeus.ch, Hilfe für Waisen, Witwen, Indien	221.75	230.00
Wycliffe, Biel	490.71	500.00
Zwingifonds	215.00	220.00
<b>Total</b>	<b>16'015.69</b>	<b>16'300.00</b>
Aufrundung aus "Freie Beiträge"	284.31	
	<b>16'300.00</b>	<b>16'300.00</b>

<b>Kollekten über Kantonale Kirchenkasse</b>	<b>Eingänge</b>	<b>Ausgänge</b>
	Fr.	Fr.
Bibelkollekte	370.55	380.00
Brot für alle	255.37	260.00
Evang. Frauenhilfe	233.74	240.00
Flüchtlingssonntag HEKS	340.87	350.00
HEKS	262.00	270.00
KiK-Sommerlager ARAI - Sommerlager	465.12	470.00
Mission 21	299.09	300.00
Soliprot	412.83	420.00
Swiss church in London	98.93	100.00
<b>Total Kollekten über Kantonale Kirchenkasse</b>	<b>2'738.50</b>	<b>2'790.00</b>
Aufrundung aus "Freie Beiträge"	51.50	
	<b>2'790.00</b>	<b>2'790.00</b>



## Spezialkollektien-Konto 2021

### Eingänge:

Saldovortrag	0.00
Kollekten aus Trauungen und Abdankungen	15'294.51
Kollekten aus Bibelstunden	0.00
Defizitdeckung aus "Freie Beiträge"	0.00
	<b><u>15'294.51</u></b>

### Ausgänge

	Fr.
Altersheim Bad Säntisblick	149.47
BRASCR - Hilfe an Brasilianische Kinder, Bad Ragaz	438.20
Die Dargebotene Hand	189.85
ERF-Medien, Fenster zum Himmel	75.00
Heilsarmee St. Gallen	394.15
Hilfsfonds	2'435.75
Hospiz St. Gallen (Verein)	978.60
Hospiz und Entlastungsdienst AR	60.00
Iris Global zhv. Jessica Spiegel, Tägerwilen	110.00
Jugi+ auf Pfimi-Kto	338.02
Krebsliga Ostschweiz	282.35
Landscheide Schönengrund	215.63
Mission 21	197.15
Ökum. Kampagne Fastenopfer zhv. Rosenverkauf	1'150.00
Ornithologischer Verein Herisau	154.00
Palliative Ostschweiz	378.70
Palliativer Brückendienst der Krebsliga Ostschweiz	548.00
Pro Senectute Herisau	530.23
Rotkreuz Fahrdienst Herisau	449.40
Schweiz. Paraplegiker-Stiftung Nottwil	252.00
Schweiz. Vogelwarte Sempach	60.80
Schweizer Berghilfe	582.38
Smiling Gecko, Dübendorf	136.84
Sorgentelefon für Bauern und Bäuerinnen	168.24
Special Olympics Switzerland, Ittigen	49.35
Spitex Herisau	383.38
Stiftung Altersbetreuung Herisau	980.22
Stiftung Apoyo, Hundwil	142.95
Stiftung Dreischüibe	78.90
Stiftung Theodora	136.75
Stiftung Tosam	683.10
Stiftung Waldheim, Walzenhausen	845.34
Tixi ARAI	164.07



Verein Entlastungsdienst Gossau	337.53
Verein Herzensbilder	407.13
Vögelipark St. Gallen - Volière	350.00
Winterhilfe AR	461.03
	<b><u>15'294.51</u></b>

Herisau, 3. Januar 2021  
Annalies Taverna, Sekretärin

<b>Kollektenvergleich</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
	Fr.	Fr.
Einnahmen	<u>36'990.18</u>	<u>34'038.69</u>
Mindereinnahmen 2021		<u>2'951.49</u>
Ausgaben	<u>36'990.18</u>	<u>34'038.69</u>
Minderausgaben 2021		<u>2'951.49</u>
Total Einnahmen 2021		<u>34'038.69</u>
Total Ausgaben 2021		<u>34'038.69</u>
<b>Stand Kollektenkonto 31.12.2021</b>		<u>0.00</u>



## **Behörden und Angestellte der Kirchgemeinde**

### **Kirchenvorsteuerschaft:**

#### **Wahljahr**

2008	Uschi Hofmänner, Präsidentin und Neue Ideen/Projekte	Tel. 071 352 72 63
2011	Monika Hagmann, Liegenschaften	Tel. 071 352 47 78
2012	Claudia Fischer, Kind und Familie	Tel. 071 351 64 84
2015	Katharina Knöpfel, Diakonie/OeME	Tel. 071 352 42 48
2017	Gerold Schurter, Vizepräsidium/Bau	Tel. 071 350 16 50
2017	Marcel Staubli, Erwachsene	Tel. 071 534 41 66
2019	Daniel Menzi, Jugendliche	Tel. 071 351 29 36
2020	Ursi Baumann, Kassierin	Tel. 071 352 18 47
2020	Jakob Frischknecht, Musik	Tel. 071 352 35 94

### **Pfarrpersonen:**

2009	Esther Furrer, Konventsleitung	Tel. 071 354 70 62
2012	Peter Solenthaler	Tel. 071 354 70 61
2017	Anna Katharina Breuer	Tel. 071 354 70 64
2020	Johanna Spittler	Tel. 071 354 70 63

### **Jugendarbeiter/Sozialdiakon in Ausbildung:**

2019	Marcel Panzer	Tel. 078 231 81 71
------	---------------	--------------------

### **Sekretärin:**

2011	Annalies Taverna	Tel. 071 354 70 60
------	------------------	--------------------

### **Organistin:**

2019	Heidi Meier	Tel. 071 351 28 92
------	-------------	--------------------

### **Organistin-Stellvertretung:**

2021	Diana Sommer	Tel. 076 227 99 91
------	--------------	--------------------

### **Hauswartin und Mesmer:**

1998	Beatrix und Daniel Künzle	Tel. 071 351 26 15
------	---------------------------	--------------------

### **Mesmer-Stellvertreter:**

2010	Albert Weiler	Tel. 079 419 02 79
------	---------------	--------------------

### **Vertretung Hauswartin:**

1998	Josef Künzle, Haus Friedeck	Tel. 071 351 69 73
2016	Hansueli Diem, Kirchgemeindehaus	Tel. 071 351 30 17



**Mitglieder der Synode:**

2008	Uschi Hofmänner
2010	Roman Fröhlich
2011	Peter Mühlemann
2015	Marcel Staubli
2019	Daniel Menzi
2020	Hans-Ulrich Sturzenegger
2021	Heidi Meier

**Geschäftsprüfungskommission:**

1995	Fredy Glatz
2007	Bruno Eugster
2020	Hans Bruderer

**Fachlehrpersonen Religionsunterricht:**

2005	Regula Stucki	Tel. 071 352 61 89
2014	Katrin Tenger	Tel. 071 350 17 10
2019	Arlette Ambagtsheer	Tel. 071 352 14 56
2019	Loreta Garic	Tel. 078 774 12 13
2020	Zsofia Frei	Tel. 079 594 06 55
2021	Elisabeth Berger	Tel. 079 267 29 33
2021	Stefan Edelmann	Tel. 079 354 59 42

2019	Barbara Kugler (Projekte)	Tel. 071 352 22 06
------	---------------------------	--------------------

**Chorleiterin:**

2021	Heidi Brändle	Tel. 078 828 16 67
------	---------------	--------------------

